Mein Beim.

Mein Beim ift nicht, wo Marmorpracht Des Saales Mande dedt. 21ud nicht, mo fich in Malbesnacht Die Butte fill perftedt.

Micht Bilder find es an der Wund, Micht Part und Blumenflor, 27och Statuen, die mit fund'ger Band Der Reichtum fich erfor

Mein Beim ift, mo die Liebe weilt, Wo fie auch immer barrt, Die freudig mir entgegeneilt, Die für mich fergt und macht.

Mein Beim ift, mo die Liebe weilt Die mir, bin ich verftimmt Die Stirne fühlt, die Munde beilt. Die Bürde mir benimmt.

11m meinen Bals fich leat. Mis wollt' er mehren jedem Barm Der gegen mich fich reat. Mein Beim ift, mo ber Liebe Beift

21ach hoben Sielen ftrebt,

Mein Beim ift, mo ber Liebe 21rm

Dom Stanbe mich erhebt froblockend mich umringt, lus ihren Ungen frei und flat

Jum Seelenheil den Pfad mir weift,

Die belle frende bringt. Das ift mein Beim. Liegt viel daran, 3ft's butte ober Schlog. Illenn froh mein Seben Aut nerrann Die Liebe es umichlog?

Die Wahl einer Lebenegeführtin.

Rudgug mehr

buliden Erbentloß, welcher von Dienenben Liebe. emer Rofe, die neben ibm lag, gang Der junge Mann, welcher eine

gefahrtin tein bloges Spielzeug. Ferner follte ein junger Mann de ehrlich bleiben wollen, ber Tem Bejen, bas zu fein, zu atherifch zu feiner Gehilfin eine Frau er- Appetit zum Beiraten pergebit. ift, um an feiner Geite leben gu mablen, welche in volltommener wenn fie feben, bag bie "Labies", tonnen, um ibm wirtlich nuben gu Sompathie mit feinem Berufe auf bei benen es beift: tonnen. Es follte eine Frau fein, geht. Benn er eine Frau beiratet. Immer und ewig in Saus und Braus, Die teil an feinen Laften nimmt, Die fich jo vortommt, als fiebe fie Die Arbeit und Mube ertragen und weit über ibm, ale fei fie fur feine

gar ju profaifc vor, ale dag er ibn Sympathien bat fur die Biele, be- über fich ergeben laffen muß. Die einem Gemalbe einfügen wollte. nen er fein zeitliches Beben gemib-Aber laf gut fein, er wird mit fei- met bat, fo wird fie ibm feine Gener Ausertorenen nicht viele 20. bilfin fein tonnen. Es ift wichtig den verheiratet fein, ehe beide aus und munichenswert, bag bei ber ben Bolfen herabtommen, um anf Berehlichung eine vollftandige Berber gewöhnlichen Erde ju mandeln, ichmelgung bes Lebens und ber werden immer feltener, und bie und bann — webe bem armen Intereffen fiattfindet. Ein treues Pflege der hauslichen Sparfamteit. Weibe, wenn es fich nicht als gute Welb muß ihrem Manne ftets mit bei welcher ber Mann fich gludlich Sausfrau erweift!

ren ging und mabrend bee Ganges mitforgen, um welche er Sorge laffigt. nach bem himmel binaufichaute, tragt. Gie muß ihm gur Geite fie Spart einmal, Ihr Madchen, nach dem Himmel hinausschaute, trägt. Sie muß ihm zur Seite steftrauchelte und siel. Sein Freund
fagte zu'ihm: "Wer leine Füße auf
gut vorwärts geht, sondern auch
der Erde hat, sollte seinen Kopf
nicht zwischen die Sterne steden."
Es giebt Frauen, welche in ihren
fentimentalen Träumereien zwischen
den Sternen leben und mittlerweile mancherlei Trimutigungen niederhanglich dann, wenn die Sorgen sich ver
fentimentalen Träumereien zwischen
den Sternen leben und mittlerweile kraumutigungen niederschaft sie fiede innaus, Ihr Mädchen, —
hanglich dann, wenn den Geschaft
natürlich geht das puh und gesallsüchtige Modenärrinnen, nicht brave
lüchtige Modenärrinnen an, — und hängt,
menn Ihr aus Geschaft
lüchtige Modenärrinnen, nicht brave
lüchtige Modenärrinnen, nicht brave
lüchtige Modenärrinnen an, — und hängt,
menn Ihr aus Geschaft
lüchtige Modenärrinnen an, — und hängt,
menn Ihr aus Geschaft
lüchtige Modenärrinnen an, — und hängt,
menn Ihr aus Geschaft
lüchtige Modenärrinnen an, — und hängt,
menn Ihr aus Geschaft
lüchtige Modenärrinnen, nicht brave
lüchtige Modenärrinnen, nicht brave
lüchtige Modenärrinnen, nicht brave
lüchtige Modenärrinnen, der
lüchtige Modenärrinnen, de

und Abenbeffen, gutes Brot, guter Raffee, mit einem Borte gutes Saushalten - von folden unromantifchen Dingen bangt viel mehr aludliches Cheleben ab ale pon ben Traumereien einer jungen Berlieb. Giner ber beionberen Raticblage

bes hi. Baulus für junge Frauen geht dabin, bag fie "hauelich" feien; in einer genauen leberfegung beißt es : "mit hauslichen Arbeiten beaber bei ber Musubung folder mutigen fucht. Bohltatigteit, wie icon und ebel Ge bedarf teiner Beweisführung. Mannes macht.

Berfon von fanitem Charafter tradten. Richte anderes fann babeim an die Stelle ber Liebe treten. nichte anderes tann ihren Mangel In teinem anderen Stude bedur- erfegen. Es gibt viele Grauen, fen junge Leute fo febr bes meifen, welche von dem Beifte ber Liebe liebevollen Rates, ale mo ce fich und Sanftmut fo viel in fich tragen, um bas heiraten handelt. Ein daß fie ihr heim gleichsam mit nehmen. Ein junger Mann, ber und, wo möglich, bem Boblftande Brund bafur ift, bag es möglich ift, himmeleduft, mit Rube und bem fich eine rechte Lebensgefahrtin emen Difigriff ju tun; und von Grieden Gottes erfullen. Unter ben fucht, tut beffer, bis an's Ende ber allen Difigriffen ift dies einer ber unvolltommenen Chemannern, die Erbe gu geben, um eine glaubige betrübenoften, benn er ift nicht wie- zuweilen fehr anipruchevoll, un Fran gu finden, wenn bas notig ber gut zu machen. Wenn Dir Det vernünftig, launiich und furmifch mare, als dag er eine Rananiterin ne Bohnung nicht gefällt, fo tannft find, unter ben vielen Laften und ober eine unglaubige grau nahme Du ausziehen und eine andere Sorgen bes Saushalte, Die Ropi Benn er eine Frau mablt, Die Gott mieten. Wenn Dir Deine Gefell und Dand und Berg anfullen und liebt und in beren Bergen Gottes fcaft nicht mehr gufagt, jo tannft Die ichmachen Schultern zuweilen Liebe wohnt, bann tann er mit ihr Du fie aufgeben. Aber wenn Du faft erdruden, bewegen fich bieje am hochzeitstage gu Gugen Chrifti einmal bas Chegelobnie abgegeben eblen Frauen Tag fur Tag und niederfnieen und feine Segnungen baft, gibt es feinen ehrenvollen Monat fur Monat, ohne argerlich über ihre Berbindung berabfleben. und verdrießlich ju fein; fie verrich-Gine weielich geschloffene Ghe ten ihre bauslichen Arbeiten gebulführt einen Menichen in bas ebelfte big und ohne gu flagen und zeigen wirflichfte und volligfte und ftete ein freundliches-Beficht, bas befte Leben ein. Taufende von von der Segenefpende ber Liebe Mannern verdanten ihren Erfolg glangt; fie fprechen ftete fanfte und und ihre Bobliahrt der vorsichtigen beruhigende Borte und verbreiten Babl einer Lebensgefährtin. Es über ihr ganges bausliches Leben eriftiert eine Fabel von einem ge- Die ftill wirtenden Ginfluffe einer

burchduftet murbe. Babilofe Man- Bebensgefahrtin fucht, ermafte bas ner aus gewöhnlichem Guß find Mabden, bas auf feinem Geficht burch bie faniten Gattinen, Die gu Die lieblich inofpende Prophezeiung Bebensgefahrtinen gut finden fie fo einer folden echten Beiblichteit gludlich maren, munberbar veredeit tragt, bann wird er bei feiner Berund ju iconen Charaftern umge- ebelidung feinen Fehltritt tun. bilbet worben. Gin Mann bat eine Sie wird ibm Liebes und fein Lei-Frau notig, Die etwas aus ibm bes tun ihr ganges Leben lang, und gejagt wird, von Jahr ju Jahr macht, eine Frau, beren Einfluß wenn fie von feiner Seite geriffen mehr zu, vornehmlich in ben Rreiauf ibn einwirft, fein Bestes gu tun. werben follte, wird er gwar viel fen ber sogenannten Amerikaner. Bas muß bas fur eine Frau fein? verlieren, aber er wird bas Be- Beshalb biefe Ericheinung? Der So viel ift gunachft gewiß, ein mußtiein baben, daß er in ihr einen Grund ift ohne Zweifel barin gu Mann gebraucht ju feiner Bebens- unvergleichlichen Schat gebabt bat. fuchen, daß ben Junggejellen, wel

bie Arbeit und Mube ertragen und Opier bringen kann und dabei im wert liebenswurdiger wird.

Die Lebensgefährtin, die ein Mann fich wählt, sollte eine gute Hansbalterin sein. Wanchem romantisch angelegten jungen Pieben, die ihn wahrscheinlich nicht glidtlich machen. Ober wenn sie bein die ihn wahrscheinlich nicht glidtlich machen. Ober wenn sie tein Juden, bei denen der Mann, der nicht sabelbaste Reichäumer bei tein Juteresse die dint die Dinge, die ihm lieb sind; wenn sie keine Gläubiger betrügen und Schimps und Schambe am Enden und Schimps und Schambe und Schimps und Schimps und Schimps und

ausfrau erweift! Stols und Bertrauen in's Auge fuhlte und feine eigenen vier Bfable Ein alter Philosoph, ber eines ichanen und zu ihm aufblicken ton- bober ichapte, als ein Ronig feine Abends mit einem Freunde ipagie- nen. Die Frau muß um die Dinge Rrone, wird immer mehr w

die Bflichten bernachläffigen, bie gebeugt ift. Benn ihm bann bie ihre Dande zu erfullen haben. Gin Frau fehlt, wenn fie ihn bann taihre Bande zu erfüllen haben. Ein Frau fehlt, wenn fie ihn bann ta-gutes Frühftud, ein gutes Mittag. belt und ihm Bormurfe macht barüber, bag die Dinge nicht recht vormarte wollen, bann macht fie ibm fein Rampfen gehnmal ichmerer; aber wenn fie im ftarten Glauben ber Trübfal entgegentritt, wenn fie Belbverlufte mit großem Dute und ftete fanfter Liebe ertragt, bann mußte er ein niebrig gefinnter Mann fein, wenn er inmitten ftarter und getrofter murbe.

Bei der Bahl einer Gefährtin ichaftigt", das will fagen, daß der wird beshalb ein junger Dann nach einer folden trachten, welche jungen Frau ihr heim ift. Es ift mit Boblgefallen und einem gewifaußer Frage, baß Frauen ein gro- fen Gifer in fein ganges Leben ein Bee, weites Geld haben, um fich geht, welche ihm in ben Tagen ber nuplich machen zu tonnen, indem Rampfe und bes Biberftanbes tren fie braugen allerlei menfchlicher gur Seite fieht und ibn mit eblem gen, wo 3hr arbeiten follt, nicht in Rot und Sorge entgegenarbeiten; und glaubigem Bufpruch ju er- ben "Baje Ball Grounds" berum.

fie auch immer ift, follte eine Frau um bargutun, bag ein junger Dann me ihre beiligften Bflichten verfau- bor allen Dingen feine andere Strumpfen ftopft, ober Gure vermen, die im eigenen Sause ihrer Jungfrau zur Frau erwählen sollte wahrloste Junggesellen Beifzeug-Erledigung harren. Ein junger als eine solche, die gläubig ift. Wittichaft in Ordnung bringt. Mann, der sich eine Lebensgesähr- Ein weltlich gesinnter Mann mag Bleibt Abends hubsch beim Weibtin fucht, tut am beften, eine folde fich einbilben, bag er teines fromausunoghien, bei ber bervorragen. men Beibes bedurfe; und boch lehrenbe Unterhaltung, ein gutes ber Bug ibred frommen Befens ber wurde felbft ein Dann, ber febr Buch ufw. Die Beit gu vertreiben ift, eine gute Saushalterin, b. b. weltlich ift, lieber eine Frau haben und wenn 3hr einmal ausgeber eine Frau gu fein, Die ihr eigenes wollen, welche betet und ein from-Saus jum Lieblingeaufenthalt ihres mes Beben führt, ale eine, welche ohne Gebet und ohne Gott dahin Much follte ein junger Mann bei lebt. Das Chriftentum fcmudt und ber Bahl einer Cbehalfte nach einer verfcont ben Charafter einer Frau. Getbit ein gebetelofer Dann fühlt Gindrud, gu feben, wenn ein Dann fich ficherer in feinem Beim, wenn feinem Beibchen auch eine Freude feine Frau bes Morgens und macht. Traget nicht ben größter

> ufrecht erhalten burch bie gottliche Gnabe, getroftet in ihren Schmer gen, gestärtt in ihrer Schwachheit, und tonnen ihre Angesichter ftets himmelwarte erheben und neu beleben laffen von ber hoffnung ber Berlichteit, bie aus ben Berlentoren berabitromt. Dann trennt felbit ber Tob fie nur auf turge

Bunglingen und Jungfranen jur Bebergigung.

hagestolze, fogenannte "Dib

alten ebriamen Sansfrauen, von benen Schiller fagt:

Sie mehren ben Gewinn Mit ordnendem Sinn,

amteit um, und 3hr werbet auf ie beffere Rlaffe ber beiratelufti gen Junggefellen, welche ben Rern oon Spreu immer gu unterfcheiber weiß, beffer imponieren un raucht nicht in eine Anall und Fall Beirat zu rennen, wo nach ben er vie dies hier zu Lande leider gar u häufig vortommt - in Schei-

Und 3hr Junggefellen, wenn 3hr einmal ein braves Madden als Gure Lebensgefährtin heimgeführt habt, ftebt ab von Euren Junggefellengrillen und gieht ale junge bemanner feine andere Gefellichaft ber Eurer Frau bor. Treibet Euch an ben Berttags-Rachmittaund meibet Abende Die Theater, ahrend Eure gute Frau allein bei ber Lampe fist, die Löcher in Guren den und fuchet ihr burch eine bewollt, jo nehmet Guren "Bartner" bem an Gottes heiliger Stätte 3hr einft emige Liebe gefdmoren, aud mit. Es foitet nicht mehr und machi auf Freund und Feind einen guten Teil Eures Berdienftes in Baat entließ Jatob aus dem Birtschaften, wenn Ihr sehet, daß Binter wie Sommer. Barerhause mit der Beisung, sich Eure Frau sich Mühe gibt, die Schreiben Sie an uns um Auskunft. guguführen. In Summa Summa rum ber Mann bestrebe fich in brav gu fein, ale bie Frau fein olite, und der Engel bes Friedens Bruno Creamery wird über Guren Sauptern malten.

Die langen Hosen.

Lange Hofen find ale Aleidungs. Senden Sie Ihren Rahm zu mir. 3ch bezahle die hochsten Preise für hunderts allgemein in Aufnahme getommen. Pantalons wurden an telle ber bie babin üblichen Anieofe querft in ber frangbfiichen Re volution als ständiges Reidungs-ftud getragen, weshalb die Roya-tiften ipottisch die Revolutionäre faneculottee" nannten. Much in gen bon langen Sofen verpont, weil es gewiffermaßen als eine Sympathietundgebung für die 3been ber frangofischen Revolution betrachtet wurde. Um feinen Untertanen baber ben Beichmad an Diefem Rleingoftud ju vereteln, ordnete im Sahre 1790 der Landgraf von Befen-Raffel an, das die Berbrecher, Die mit Stragenarbeiten beichaftigt wurden, lange hojen tragen follten. Bu derfelben Beit wies in Breuger eine an alle Regierungebeamter gerichtete Befanntmachung barau hin, daß "das Tragen von langen Sofen, sowie die Mode die Perrucke weggulaffen und bas Baar turg gednitten au tragen, mit ber 28 nd Gravitat eines öffentlicher Amtes nicht vereinbar fei." Ga machte daber großes Aufieben, als ein jo ichlichter und alter Mann wie Friedrich Bilbelm III. in Teplit eines Tages mit langen Bojen au biefe bis bahin verponten Beinfler ber fromenade erichien und daburch biefe bis bahin verponten Beinfler ber saisonsähig machte. In Eng-land wurde diese Tracht, die bald

Cudworth Hotel

de Sorten von "Soft Drints", fem von Tabaten, Cigarren, Canbies, Jee Cream und Früchten.

P. J. Kiefer, Cudworth, Sask

20 underlich Brothers Cubworth, Sast. Sanbler in Sattlereiwaren, Geschirren und einzelnen Beichirrteilen, Codibut n. Junernal. Farm-Maschinerie, Fairbant's Morie Engunes und Delaval Cream Separators.

Rarl Titcher, Gattler, Sumboldt - Dain Str. South Bferbegeichirre aller Art ftets vor- Office: Sumboldt Dart & Erchange, rätig. Reparaturen werben aufs Befte beforgt. Rarl Titcher.

211. 3. 211evers
Juwelenhändler und Optifer
Humboldt, Sast.
Der einzige proftische deutsche Uhrmacher und Juwelenhändler in der
St. Peters Kolonie. Wir halten

eine pollständige Auswahl in guverläffigen Schmud. u. Silberwaren su ben annehmbarften Preifen auf Eager. Trauringe eine Spezialitat. heirats-Cicenzen werden ausgestellt. Beluchen Sie uns einmat!

CENTRAL CREAMERY Co. Ltd. 30r 46

Sumboldt, Sast.

Fabrifanten von erftflaffia. Butter Senden Sie 3hren Rabm gu une, wir bezahlen bie bochften Breife für Butterfett,

D. 28. Mubreafen, Manager.

The BRUNO, SASK.

Fabrifant von erftflaffiger Butter.

Senden Sie 3hren Rahm gu mir. Butterfett, Winter wie Sommer. Schreiben Sie um Mustunft. Richard Schafer, Eigentumer.

Alle Sorten fleischwaren erhalten Sie in

Digels fleischer . Laden "jansculottes" nannten. Auch in Der Plat, wo Sie das Beste erhal Deutschland war junachst das Tra- ten bei zufriedenstellenden Preifen,

> Pitels fleischladen Civingftone Str. - Sumbolat - Bhone 52

Central Meat Market



L. Moritzer Dierde - Beichlagen chmiede-Arbeiten

Dr. J. E. Barry, m.D. Arzt und Chirney Humboldt Sast.

Rächtliche Telephon = Berbinbung mit Binbfor hotel.) Drs. -Gray & McCutcheon

HUMBOLDT SASK. Dr. B. Widdifield, V. S., vird am Dienstag und Mittwoch eber Boche in humboldt fein, Diain Street. Bhone 77.

A. D. Mac Intofh, Dr. A., L. L. B.

Rechtsanwalt, Abvotat und öffentlicher Motar.

Beld gu verleigen gu ben niebrigften Maien

> Office: Main Street, Sumboldt, Gast.

Frank H. Bence Barrifter, Solicitor, Motar 2c. Office:

iordlich von der Merchants Bant, Main Street Bumboldt, Sast.

Mr. Ernest Gardner. BARRISTER & SOLICITOR BRUNO, SASK.

Office in Hargarten's Apotheke.

Sprechstunden: Jedem Samstag u. Montag.

2Begen Lebens = Berficherung wende man fich an mich um weitere Austunft. 3ch bin Agent für bie Great Beft

Life Infurance Co. 2.3.Lindberg Münfter, Sast.

Bevollmachtigter Auftionierer.

ich rufe Berfaufe aus irgendwo in ber tolonie. Schreibt ober fprechet bor fur

21. S. Willa, Dunfter, Gast.

BRUNO Lumber & Implement . Company .

Sandler in allen Arten von

Saumateria.

McCormid Dasdinen. Sharples Separatoren. Gelb, an verleiben. Bürgerpapiere ausgestellt.

North Canada Lumber Co., Ltd. Cudworth - Sask.

Rommt und feht Gud; unferen neuen Borrat an, ehe ihr bant. Bir haben ben größten, ben beften und vollftaubigften Berrat.

John Arnolbb, Agent.

Dead Moofe Late = Store Geben Sie nicht an unferem aben porbei, ohne einzufehren. paren Sie fich ben Weg nach humboldt. Schube, Stiefel, Groce-ries, Cabat, Schnittwaren, Obst ifm. ift alles in meinem Caden eraltlich und zwar zu den annehmbarften Preifen. Bedienung flets bie befte. Rarl Lindberg.



Mouniert auf den

St. Beters Bote

Don der Herberg

Schon im Altertu und Beherbergunge ten Babylon und i ren an den von 280 benutten Begen : für folche Leute, Die Baftfreundichaft in men tonnten ober häufer, wenn auch n Bemertenswert ift, bie Schenten in ben licher Berfonen lage rufene Baufer galter Butritt einheimischer verboten war.

hat fich bas öffent gungsmesen erft zie widelt, da es ben & lige Sitte galt, an freundschaft zu übe der sich dem Gaftrec fiel bem Born ber @ fpateren Beiten, mi Reifevertehr, befon widelung ber Sta öffentliche Herberge von den niederen B nutt murben. Gna bas llebernachten in alle Reifenben ohne Regel. Bei großen öffentlichen Ballfahr logar von Staats me tunft geforgt. Mu permieteten häufig e an durchreisende A allgemeinen galt ba Gaftwirte für unebe barüber eine Stelle er fchreibt: "Alle f merei, bes Geeha Gaftwirtschaft find gereichen zu ichimpf wenn aber jemand, hen mag und auch n lang Gafte für Bel en, wie lieb und ar Intereffant ift ei

ber bon einem Unf

einer ägyptischen Rel Der Dienftvertrag e

Beginn ber Dienft

Darleben von 100 D

und bafür ber Wirt

gegen angemessene Betleidung und Bo

muß. Erfüllt fie bi

gen zur Zufriedenhe 100 Drachmen nach L in ihren Besit über

außerdem noch eine

40 Drachmen. Erfü ihre Dienstverpflichts muß sie das Darleh

gurudgeben und a

Strafe von 1000 Dro

Darüber, ob fie ihr gen erfüllt, hat die L

n. Bie man fieht

er Dienftvertrag nie

ferm modernen fozial Bei ben Römern p anfangs benfelben ben Griechen, Auch Reifenben urfprüng! freundschaft angewi fer, die ebenfalls i ederer Berfonen ben nach Möglichteit ben. Bielfach mare unehrlich verrusen, Staatswegen auferle die Schäden, die die Baufern erlitten, Bestimmung, die au nes Recht übernom besondere Art römis waren die Manfion dies ftattliche Safthä oftstationen errich Boftstationen erricht in erster Linie ben Bost zur Berfügung waren gut geleitet un te Berpstegung, kon ber großen Masse micht benust werden, haber von Boptschein Statthaltern ausgebort untergebracht werden durften. Mit dem Römerre